



Pfandbrief

Oberndorf in Tirol
7. Jhg / 02 Winter 2021





Liebe Pfarrgemeinde von Oberndorf, liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrblattes,

Vor ein paar Wochen hörte ich, wie jemand auf der Straße sagte: „Ich freue mich heuer wieder auf normale Weihnachten!“ – Dieser Satz ließ mich aufhorchen.

Ja, es ist so: Der Advent und Weihnachten sind wohl jene Zeiten im Kirchenjahr, die kaum wie andere Ereignisse so vollgepackt sind mit Ritualen, Bräuchen und fixen Abläufen. Wie verstörend war das letzte Weihnachtsfest und seine vierwöchige Vorbereitungszeit, der Advent, als vieles nicht wie gewohnt, eben „normal“ ablaufen konnte. – Doch was ist schon normal? Und: Gibt es eigentlich „normale“ Weihnachten?

Der Blick in die Heilige Schrift lehrt mich, dass bei sämtlichen Protagonisten des Weihnachtsevangeliums nichts normal lief. Maria wurde überraschend schwanger und das mit keinem normalen Kind, sondern sie trug Gottes Sohn unter ihrem Herzen. Josef hätte sich die Verlobung mit Maria auch anders vorgestellt.

Den Hirten, die nicht zum normalen Fußvolk von damals gehörten, wurde zuerst die Frohbotschaft der Geburt des Herrn verkündet.

Normal war es wohl auch nicht, dass ausgerechnet extravagante Sterndeuter, Magier aus einem fernen Land den neugeborenen König der Juden suchten und ihn auch fanden. Normal war es keineswegs, dass König Herodes von der Geburt eines kleinen Kindes so wild reagierte und sich in seiner Existenz bedroht sah.

Wenn wir uns heuer anschicken, Weihnachten wieder normal wie





möglich zu feiern, dann dürfen wir dabei nicht vergessen, dass es Gott fast schon liebt, uns zu überraschen. Gott steigt aus der Normalität seiner Existenz aus und wird ganz Mensch in Jesus Christus.

Und dieses Menschwerden geschieht zwar in der Normalität einer Schwangerschaft und Geburt, aber als Sohn Gottes überraschte Jesus von Nazareth immer wieder seine Zeitgenossen.

Der äußere Rahmen, den wir als normal bezeichnen, ist für ein Fest wie Weihnachten zwar auch wichtig. Nur wünsche ich uns allen offene Ohren, aufmerksame Herzen und Augen, um die menschlichste Normalität nicht zu übersehen, dass Gott in Jesus Christus uns „abnormal“ nahe gekommen ist.

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen „ab-normale“ Weihnachten und die nötige Achtsamkeit dafür, dass Gott uns auch während des Jahres 2022 nahe sein möchte. Daher ein spannendes und gesegnetes Neues Jahr!

Euer Pfarrer Erwin Neumayer

Roraten



Dienstag, 30.11.2021
6.00 Uhr

Dienstag, 07.12.2021
6.00 Uhr

Dienstag, 14.12.2021
6.00 Uhr

Dienstag, 21.12.2021
6.00 Uhr

Leider gibt es coronabedingt kein Frühstück im Pfarrhof.



Liebe Oberdorferinnen und Oberdorfer!

Jesus kommt zu dir!

Wir sind im Advent angelangt und das ist die große Zeit der Erwartung! Oft sind wir in der Erwartung auf bessere Zeiten – aber zu selten in der Erwartung auf das Kommen Gottes.

Jetzt geht es um das Kommen Jesu zu dir ganz persönlich. Er kommt gewiss auch zu dir und wartet wie ein Gentleman auf dein offenes Herz. Ohne deine herzliche Aufnahme wird er nicht eintreten, denn er lässt dir die volle Freiheit ihn aufzunehmen oder ihn zu verstoßen.

Vor gut 2000 Jahren wurde er bereits in Betlehem von den Reichen und Vornehmen verstoßen, was ein unglaubliches Drama der Menschheit ist. Auch heute passiert es noch viel zu häufig, dass Jesus in unsere Herzen nicht aufgenommen wird, weil uns so viel anderes wichtiger ist als Gott. Lernen wir zu warten und sein Kommen zu erwarten. Es gibt nichts Schöneres in



unserem Leben, wenn wir auf den Allmächtigen an der Türe unseres Herzens warten, um ihn willkommen zu heißen. Er kommt und er kommt bald! Aber was kannst du dafür ganz konkret tun?

- Nutze die Zeiten im Advent für das Gebet – besonders in der Familie
- Sei bei der Rorate und auch den Hl. Messen an den Sonntagen und Feiertagen dabei!
- Schenke dem Lesen der Heiligen Schrift ein Augenmerk!
- Nutze die Gelegenheit des Adventkalenders „Selah“ im Youtube Kanal: „Don Rupi“ – es gibt für jeden Tag des Advents ein Video!
- Tu deinem Nachbarn etwas Gutes, das er nicht erwartet!

Es gibt jeden Tag unzählige Möglichkeiten, für Gott die Tür aufzutun. Aber meist warten wir auf einen besonderen Moment, anstatt sie einfach zu öffnen! Was gibt es jedoch Schöneres, als dass Jesus in unsere Familien wieder einkehren darf! Besonders die Kinder brauchen Jesus ganz notwendig, denn auf sie wartet so viel!

Und wenn du keine Familie um dich hast, für welche du geistige Sorge tragen könntest, dann nutze die Gelegenheit und bete für die Familien im Ort! In so vielen Familien ist das Gebet leider erkaltet und der Glaube zu oft erloschen! Wir müssen gemeinsam für ein neues Zeitalter des Glaubens beten! Nehmen wir diese Chance des Advents wahr!

So wünsche ich euch einen gesegneten Advent und ein wirkliches Bereitwerden auf das Kommen unseres Erlösers!

Euer Kooperator Don Rupl

Fit für die Ehe!

Eine lebendige und stabile Beziehung braucht ein tragfähiges Fundament. Doch wie gelingt das? „Fit für Ehe“ gibt Antworten, vermittelt Wissen, leitet an und schenkt Zuversicht – damit Liebe zur Herzenssache wird!

**Eheseminar mit
Kooperator Rupert Santner**

22.02. – 19.04.2022

Im Pfarrhof St. Johann in Tirol oder online als Webinar.

Mehr Infos und Anmeldung bitte bis 14.02.2022 unter:

+43 676 87461630

nigglrupert@yahoo.de

www.fitfürehe.com



fit für Ehe

Damit die Liebe
eine Herzenssache wird

Liebe Oberndorferinnen und Oberndorfer!

**„Weihnachten steht vor der Tür.“
Diese Information bekommen wir,
im christlich geprägten Europa,
schon seit Oktober herum laufend
zu hören und zu sehen.**

Viele sind darum bemüht, uns auf
„ein Fest“ aufmerksam zu machen,
damit wir es ja nicht vergessen
und am besagten Tag, nicht un-
vorbereitet dastehen müssen. Die
Menschen sollen ja gut, schön
und ausgiebig „etwas“ feiern.

Die Kirche schenkt uns, aus einer
sehr langen Tradition heraus,
den Advent. Advent kommt vom
lateinischen adventus „Ankunft“,
eigentlich adventus Domini für

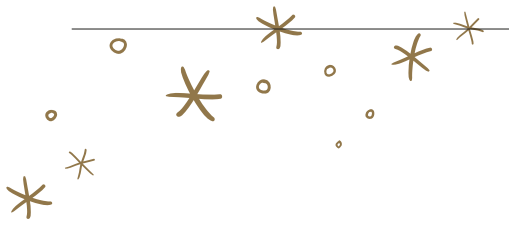
„Ankunft des Herrn“ und bezeich-
net die Jahreszeit, in der sich die
Christenheit nicht auf irgendein
Fest vorbereitet, sondern auf das
große Fest der Geburt Jesu Christi,
Weihnachten. Die Christen werden
motiviert, sich innerlich auf dieses
große Fest vorzubereiten. Zum
Beispiel: Durch ein tägliches „Vater
unser“ oder ein „Gegrüßet seist du
Maria“ oder vieles mehr.

Der Sohn Gottes kommt zur Welt!
Und das geschieht nicht in einem
schönen Tempel, sondern in einem
Stall zu Bethlehem. Er, der Sohn
Gottes, macht sich klein, um uns
alle zu erreichen.

Und die Botschaft des Engels des
Herrn an die Hirten von damals
gilt auch uns heute noch: „Fürch-
tet euch nicht, denn ich verkünde
euch eine große Freude, die dem
ganzen Volk zuteilwerden soll:
Heute ist euch in der Stadt Davids
der Retter geboren; er ist der
Messias, der Herr.“

Im Buch der Offenbarung steht:
„Ich (der Herr) stehe vor der Tür
(deines Herzens) und klopfe an.
Wer meine Stimme hört und die





Tür öffnet, bei dem werde ich eintreten und wir werden Mahl halten, ich mit ihm und er mit mir.“

Liebe Oberndorferinnen und liebe Oberndorfer, lassen wir das wahre Weihnachtsfest nicht vor der Türe stehen, sondern lassen wir, jede/jeder persönlich, Jesus Christus einkehren in unsere Herzen.

So wünsche ich euch jene innere Freude, die der Engel des Herrn in der Nacht den Hirten verkündet hat. Möge euch Jesus Christus, unser Herr, innere Freude, inneren Frieden, Trost, Hoffnung und Zuversicht schenken und euch Gewissheit geben, dass wir einen Retter haben, der stärker ist als alles andere.

Frohe und gesegnete Weihnachten!

Euer Wolfgang Egerdacher

Anmeldung zur Firmung 2022

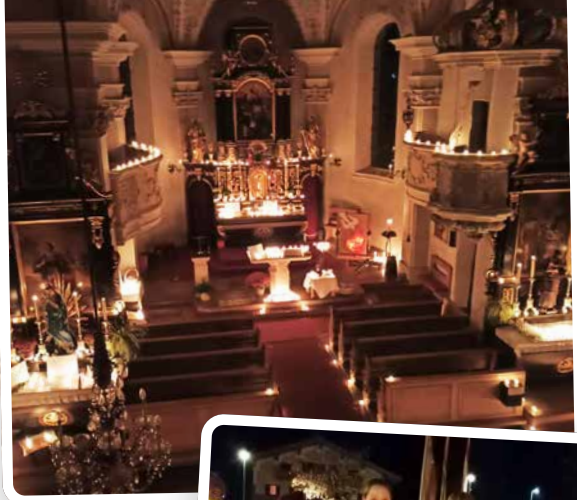
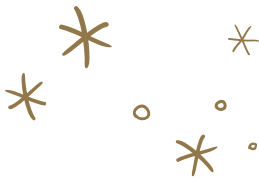


Du möchtest den Schritt zum Erwachsensein durch das Sakrament der Firmung stärken, dich segnen und begleiten lassen? Dann melde dich zur Firmvorbereitung an!

Anmeldeformular unter pfarre-oberndorf.tirol (Aktuelles) downloaden, per Email an: pfarre.oberndorftirol@pfarre.kirchen.net senden oder in den Pfarrbüro-Briefkasten werfen.

Anmeldefrist: 18.12.2021





Nacht der 1000 Lichter



In der Nacht vor Allerheiligen bei der Nacht der 1000 Lichter erstrahlte unsere Pfarrkirche wieder in einem Meer voller Kerzen.

In diesem Jahr wurden die Besucher zum „7 Sakramente Impulsweg“ eingeladen. Mit vielen Stationen begeisterte die Katholische Jugend mit Ihren Helferinnen die zahlreichen Besucher.

Nicht nur das wunderschöne Ambiente lud ein, den Alltag zu vergessen, sondern auch die besinnlichen Texte, Lieder und die Stille. Viele Menschen nutzten die Gelegenheit, um in dieser Nacht wieder mehr zu sich selbst und zu Gott zu finden.



Im Namen der Katholischen Jugend möchten wir uns bei all jenen bedanken, die sich an diesem Abend die Zeit genommen haben. Auch möchten wir uns herzlich für die Spenden der Missio Jugendaktion bedanken.

Es ist immer wieder berührend, wie die Herzen der Menschen an diesem Abend geöffnet werden. Mit großer Freude warten wir schon auf das nächste Jahr! Vergelt's Gott!

Conny Trixl

Lichter- Wanderung



Dienstag, 14.12.2021
Abmarsch um 19.00 Uhr
beim Pfarrhof

Terminangabe mit
Vorbehalt. Corona-
bedingte Absage
jederzeit möglich.

**Wir bitten alle
Damen, eine Laterne
mitzubringen!**



Frauentreff Termine



Jeden 2. Dienstag
im Monat um
19.00 Uhr im Pfarrhof

Dienstag, 11.01.2022

Dienstag, 08.02.2022

Dienstag, 08.03.2022

**Alle Terminangaben
mit Vorbehalt!**





Senioren- Advenfeier

Alle Senioren sind herzlich zur „ADVENTFEIER“ am Samstag, 18.12.2021, um 14.00 Uhr, im Pfarrhof eingeladen.

Wir feiern zuerst eine Heilige Messe mit Kooperator Rupert Santner und anschließend wird der Nachmittag vorweihnachtlich gestaltet. Wir freuen uns auf euren Besuch! Bitte beachtet die aktuellen Corona-Regeln. Terminangabe mit Vorbehalt. Corona-bedingte Absage jederzeit möglich.

Gitti und Marianne

Senioren Termine



jeweils um 14.00 Uhr
im Pfarrhof Oberndorf

Samstag, 15.01.2022

Samstag, 19.02.2022

Samstag, 19.03.2022

Samstag, 16.04.2022

Terminangabe mit
Vorbehalt. Corona-
bedingte Absage
jederzeit möglich.



Nachprimiz von Kooperator Rupert Santner

Am Sonntag, den 12.09.2021 feierten wir mit Freude die Nachprimiz von unserem neuen Kooperator Rupert Santner, der am 29.06.2021 im Salzburger Dom zum Priester geweiht wurde.

PGR-Obmann Michael Hetzenauer hieß den Neupriester in der Pfarre Oberndorf herzlich willkommen und wünschte ihm für seine Arbeit und sein Wirken in der Pfarre alles Gute.

„Es ist ein Privileg, Jesus Christus zu den Menschen bringen zu dürfen, aber es ist nicht nur mein Fest, sondern ein Fest für alle, denen ich meinen priesterlichen Dienst schenken darf. Spürt die Freude am Herrn in euren Herzen, er gibt uns Liebe

und Kraft auf dem Weg“, betonte Kooperator Rupert Santner. Für die schöne musikalische Umrahmung der Messe sorgte der Oberndorfer Kirchenchor unter der Leitung von Sabine Karl.

Mit dem Primizsegen endete der festliche Gottesdienst der Nachprimizfeier. Nach der Heiligen Messe spendete Kooperator Rupert Santner noch einen Einzelprimizsegen.



Pfarrwallfahrt 2021

Am 26.10.2021 fand unsere Pfarrwallfahrt gemeinsam mit der Pfarre St. Johann in Tirol statt, die von unserem Dekan Erwin Neumayer organisiert wurde. Die diesjährige Wallfahrt führte uns zur Wallfahrtskirche Maria im Mösl in Arnsdorf im Flachgau.

Die Wallfahrtskirche Maria im Mösl ist auch als Stille-Nacht-Kirche bekannt. Der berühmte Komponist Franz Xaver Gruber, der die Melodie zum bekanntesten Weihnachtslied der Welt „Stille Nacht“ schrieb, war in Arnsdorf als Lehrer, Mesner und Organist tätig. Die Wallfahrtskirche Maria im Mösl feiert in diesem Jahr ihr 500-Jahr-Jubiläum. Sie wurde umfassend generalsaniert und feierlich von Erzbischof Franz Lackner im Mai dieses Jahres eingeweiht.

Bevor wir jedoch die Wallfahrtskirche Maria im Mösl besuchten, machten wir noch einen kurzen Abstecher zur kleinen Stille-Nacht-Kapelle in Oberndorf bei Salzburg, wo wir eine interessante Kapellenführung durch unseren Dekan erhielten. Ein wunderschöner Moment, der unser Herz erwärmte, war, als wir gemeinsam in der Kapelle das Stille-Nacht Lied

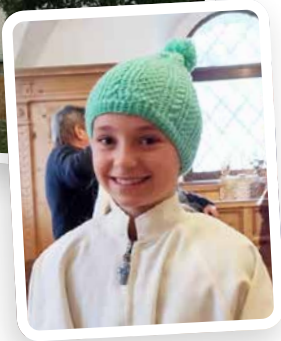
anstimmten. Nach der Stille-Nacht-Kapelle ging es weiter zum eigentlichen Ausflugsziel, der Wallfahrtskirche Maria im Mösl. Dort feierten wir auch gemeinsam mit Dekan Erwin Neumayer, Kooperator Don Rupi und Diakon Josef Grünwald einen schönen Wallfahrtsgottesdienst.

Nach der Messe und einer kurzen Kirchenbesichtigung ließen wir unsere Wallfahrt beim Kirchenwirt in Maria Bühel mit einem Mittagessen und anschließendem Kaffee und Kuchen ausklingen.

Dankbar für das Erlebte, in netter Gesellschaft und die Begegnung mit Gott und Maria in den Gebeten, traten wir unsere Heimreise an und erreichten gut und reich beschenkt wieder das Zuhause.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern und freuen uns schon jetzt auf die Pfarrwallfahrt 2022.

Conny Trixl



Wallfahrt 2021
Die Wallfahrt war richtig cool. Am besten aber hat mir das Kirchen und die schöne Kapelle gefallen. Das Essen hat mir sehr gut geschmeckt, sogar ein Eis habe ich bekommen. Beim Busfahren hatten wir es sehr lustig, wir haben viel Rosenkranz gebetet und die Monika hat Schnaps ausgeteilt.

Ich fahre gerne wieder mit!

Katharina Schroll
Schneiderbauer

(Ministrantin)

Diakonweihe Josef Grünwald

Wenn jemand sein Leben in Gottes Hände legt und sich dabei ganz in den Dienst der Menschen stellt, dann ruft dies schon Gänsehaut hervor! Dies geschah auch am frühen Nachmittag des 10. Oktober, als die Domglocken in Salzburg zur Diakonweihe riefen.

Erzbischof Franz Lackner weihte drei Kandidaten, welche sich zum Diakon weihen ließen: Helmut Högl aus Filzmoos, Johannes Lackner aus Reith bei Kitzbühel und Josef Grünwald aus Abtenau. Die zwei Letzteren werden, so Gott will, am 29. Juni zum Priester geweiht, wofür wir alle gemeinsam beten. Übrigens, das Gebet ist unsere gemeinsame Aufgabe und unser Dank an Gott für das Geschenk der Berufung. Es ist nicht selbstverständlich, dass Menschen diese Gnade für ihr Leben empfangen und auch annehmen.

Die Weihe selbst war sehr bewegend. Jeder einzelne Kandidat strahlte die aufrichtige Hingabe an Gott aus und viele Augen wurden früher oder später in der Liturgie mit Tränen beschenkt. Erzbischof



Lackner predigte wunderbar über die Nachfolge und die Hingabe an Gott: „Seid innerliche Diakone, Männer des Gebetes; seid treue Verkünder des Evangeliums unseres Herrn Jesus Christus; seid stets bereit, Armen und Notleidenden beizustehen und seid zu selbstloser Hingabe bereit, den Dienst des Diakons zum Wohl des christlichen Volkes auszuüben.“

So dürfen wir unserem Sepp zu diesem Schritt ALLES GUTE und GOTTES SEGEN wünschen! Möge dich der Heilige Geist auf deinem Weg führen und dir das Herz immer mehr erfüllen, damit du seine Liebe ausstrahlst! Wir beten für dich und freuen uns mit dir!

Kooperator Don Rupl

Erntedankfest

In diesem Jahr feierten wir am **03.10.2021** das Erntedankfest nicht wie gewohnt in der Kirche, sondern im Freien.

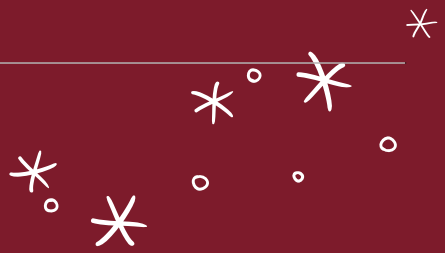
Festlich mit allen Traditionsvereinen, den Röcklgwandfrauen und den Gläubigen zogen wir vom Pflegeheim, wo zuerst die Segnung der wunderschönen Erntekrone und Gaben der Landjugend stattfand, ins Dorfzentrum zum Musikpavillon. Dort fand auch der Festgottesdienst mit Kooperator Rupert Santner (Don Rupl) statt. Für die musikalische Umrahmung der Messe sorgte die Bundesmusikkapelle Oberndorf.

„Wofür in einer Krise dankbar sein? Erntedank, warum ist das so ein wichtiges Fest?“ – Unter diesem Motto stand der Festgottesdienst des heurigen Erntedankfestes. „Die ganze Grundhaltung unseres Lebens, muss ein Erntedankfest sein, damit das Leben gelingen und glücklich werden kann.“



Ein herzliches Vergelt's Gott der Landjugend Oberndorf für die schöne Erntekrone und Gaben, allen Traditionsvereinen, den Röcklgwandfrauen, der Musikkapelle und den Gläubigen für das Mitfeiern.

Gestalten Sie die Pfarre mit!



Die Gemeinschaft zu gestalten, bedarf Ihrer Talente. Vielfältige Aufgaben brauchen vielfältig begabte Menschen: ob als BegleiterInnen von Jungscharkindern, MinistrantInnen und Jugendlichen oder als PfarrblattredakteurInnen, LektorInnen, ChorsängerInnen, Wort-Gottes-Feier-LeiterInnen ...

Dieses und vieles andere lebt von Ihrem Einsatz und Ihrer Verlässlichkeit. Sie gestalten das Pfarrleben maßgeblich mit: Als Mitglied im Pfarrgemeinderat bestimmen Sie

wichtige Bereiche Ihrer Pfarre – wie hier das Evangelium gelebt wird, und das jeden Tag.

Wir bitten Sie, das Kandidaten-vorschlagsformular für die Pfarrgemeinderatswahl 2022, welches nach Hause zugestellt wird, in den Briefkasten beim Pfarrhof oder in die dafür dann vorgesehene Box zu werfen. Danke!

**Mehr Informationen unter
www.eds.at/pfarrgemeinderat**



20. März 2022

mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl

Sternsingen: Armut geht uns alle an!

In Entwicklungsländern leiden viele Menschen Not: Es fehlt an Nahrung und Trinkwasser, Kinder müssen schwer arbeiten, die Menschenrechte werden missachtet. Das geht uns alle etwas an!

Im Gehen von Haus zu Haus singen die SternsingerInnen vom Versprechen Gottes: die Fülle des Lebens für alle! Mit den Sternsingerspenden wird geholfen: Straßenkinder besuchen die Schule, Bauernfamilien sichern sich Land zum Anbauen, in vom Bürgerkrieg betroffenen Regionen wird Versöhnungs- und Aufbauarbeit geleistet.

**Sternsingen: Wir setzen Zeichen!
Für eine gerechte Welt!**

ANMELDUNG ZUM STERNSINGEN

Bitte bis spätestens 14.12.2021 unter +43 664 412 7103 bei Monika Widmoser anmelden.
Wir freuen uns auf viele Kinder!



JUNGSCHAR TERMINE

**15.00 – 17.00 Uhr
im Pfarrhof**

Montag, 17.01.2022
Montag, 31.01.2022

Montag, 14.02.2022
Montag 28.02.2022

Montag, 14.03.2022
Montag, 28.03.2022

Vorgestellt

*Unterstützung
im Trauerfall*



Maximilian Hüttner

Mein Name ist Maximilian Hüttner, ich bin 23 Jahre alt und komme aus dem schönen St. Johann in Tirol.

Schon sehr früh, mit genau 8 Jahren, durfte ich in den Beruf des Bestatters hineinschnuppern. Freunde meiner Familie und dazu noch Nachbarn waren damals schon, so wie auch noch heute, Helmuth und Hedy Treffer, die Bestatter in unserer Region. Mich interessierten schon in jungen Jahren der Beruf und die Aufgaben eines Bestatters, sowie auch das ganze Thema Tod.

Ich denke, auch deshalb baute ich ein sehr „normales“ Verhältnis zum Thema Bestattung und Tod auf. Mich ließ dieser Beruf nicht los und so nahm mich Helmuth Treffer schon sehr früh zu verschiedenen Abholungen, sowie Beerdigungen als „Kreuzträger“ und unterstützende Kraft mit. Ich sammelte von da an sehr viel Erfahrung von meinen Mentoren Hedy und Helmuth.

Neben meiner weiteren Schullaufbahn in Saalfelden nutzte ich die Zeit in den Ferien und konnte so quer durch Österreich verschiedene Bestattungsfirmen besuchen und in sie hineinschnuppern.

Besonders prägte mich die Zeit in Innsbruck bei der „Bestattung und mehr“ von den drei Geschäftsführern Dr. Christine Pernlochner Kügler, Mag. Martin Müller und Dr. Markus Ploner. Dort lernte ich in einigen Praktika viel Neues und vor allem, in einer Stadt wie Innsbruck, das sehr vielfältige Arbeiten mit allen nur vorstellbaren Sterbefällen.

Das Verhältnis zu den Chefleuten und Mitarbeitern kann man als sehr freundschaftlich beschreiben und mir wurde einiges mitgegeben, das ich auch in meiner eigenen Bestattung jetzt umsetzen möchte. Nach meinem Abschluss an der HBLW Saalfelden leistete ich den Militärdienst in St. Johann und



Lienz. Nach dieser spannenden Zeit wollte ich aber endlich meinen Traumberuf im Arbeitsalltag verwirklichen und verbrachte eine wunderbare Zeit in der Bestattung Helmut Lechner in Wattens, wo ich genauso viel Neues lernte und wieder Eindrücke sammeln konnte. Mit diesen kam ich 2019 nach St. Johann zurück und startete eine kleine Weltreise, wo ich mir natürlich auch in den verschiedensten Ländern die unterschiedlichen Bestattungsrituale anschaute.

2020 war es dann soweit und ich kehrte zur Firma Treffer als Angestellter zurück und war endlich wieder in meiner Heimat, wo mich die Leute auch als Bestatter, oder wie viele sagen „Totengräber“, kennen. In diesem Jahr merkte ich, dass ich froh bin, wieder in St. Johann und den umliegenden Orten als Bestatter tätig zu sein und den Angehörigen alles rund um deren Trauerfall abzu-

nehmen. Im Juli 2021 entschloss ich mich dann, eine eigene Bestattungsfirma mit einem Partner zu gründen und somit wieder die Traditionen und Werte in unserer Region aufleben zu lassen, wie es auch in der Firma Treffer Brauch war. Es freut mich sehr, für die Einwohner in den Orten St. Johann, Oberndorf, Going, Ellmau, Scheffau, Söll, Kirchdorf, Erpfendorf, Waidring, St. Ulrich, St. Jakob, Fieberbrunn, Hochfilzen, Kössen und Schwendt da zu sein.

Auch wenn ich kein Mitglied von der Trauerhilfe bin, besteht die Möglichkeit, auf meiner Homepage www.bestattung-huettnner.at eine Kerze zu entzünden bzw. einen Kondolenzbeitrag zu schreiben.

Vergelt's Gott!



M 0650 4243796
T 05352 216 01

Salzburgerstraße 22a
St. Johann in Tirol



Rezepte von Pfarrköchin Gitti

ZU WEIHNACHTEN

Kletzenbrot (Früchtebrot)

Das Kletzenbrot gilt als weihnachtliches Symbol der Fruchtbarkeit.

ZUTATEN FÜLLE

1/4 kg	Kletzen (Dörrbirnen)
1/2 kg	Dörrpflaumen
1/4 kg	Feigen
1/4 kg	Rosinen
15 dag	Haselnüsse
	Rum, Orangensaft
3 KL	Zeltengewürz (Zimt, Nelken, Anis)

Am Vortag die Kletzen kochen und schneiden, übrige Früchte klein schneiden. Mit Rum, Orangensaft und den Gewürzen mischen und über Nacht stehenlassen.

Am nächsten Tag aus Mehl, Salz, Germ, Brotgewürz und Wasser einen Brotteig zubereiten und eine Stunde gehen lassen. Danach 3/4 des Teiges mit der Früchtemasse vermischen und nochmals ca. 1

ZUTATEN BROTEIG

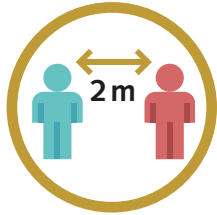
1/2 kg	Weizenbrotmehl
1/2 kg	Roggenmehl
2 KL	Salz
1/2	Würfel Germ
650 ml	lauwarmes Wasser
1-2 KL	Brotgewürz

Stunde gehen lassen. Anschließend den restlichen Brotteig ausrollen, die Brotteig-Früchtemasse hineingeben und einen „Laib“ formen. Mit Ei bestreichen und bei 200 °C in den Backofen geben. Nach ca. 5 min auf 170 °C zurückschalten und danach ca. 1 Stunde lang fertig backen.

**Gutes Gelingen und
Frohe Weihnachten!
Eure Pfarrköchin Gitti**



So schützen wir uns gegenseitig!



Abstand halten



FFP2-Maske tragen



Berührungen vermeiden



Hände desinfizieren

WEIHNACHTSGRUSS VOM PFARRGEMEINDERAT

Innehalten. Im Winterwald streicheln Sonnenstrahlen den weißen Schnee. Lausche dem Knirschen unter deinen Schuhen. Halte inne und staune. Lasse den Moment auf dich wirken. Der Weg zu dir selbst – verbringe die Zeit mit deinen Lieben. Sorge für Ruhe im Innen und Außen. Habe ein besinnliches und fröhliches Weihnachtsfest.

Der Pfarrgemeinderat wünscht allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2022.



PGR-Obmann Michael Hetzenauer

Termine

Alle Terminangaben mit
Vorbehalt, coronabedingte
Absage jederzeit möglich.

Dezember

Mittwoch, 08.12.2021:
08.30 Uhr: **FESTGOTTESDIENST**
Maria Empfängnis

Jänner

Donnerstag, 06.01.2022:
08.30 Uhr: **STERNSINGERMESSE**
Zugleich Familiengottesdienst

Februar

Mittwoch, 02.02.2022:
19.00 Uhr: **FEST MARIÄ LICHTMESS**
18.30 Uhr: Treffpunkt Pfarrhof für
Lichterwanderung

März

Aschermittwoch, 02.03.2022:
19.00 Uhr: Hl. Messe mit
Aschenkreuzauflegung

Sonntag, 06.03.2022:
08.30 Uhr: **Vorstellungsgottes-**
dienst der Erstkommunionkinder

Samstag, 19.03.2022:
19.00 Uhr: Vorabendmesse
Ausgabe der Fastensuppe

Sonntag, 20.03.2022:
08.30 Uhr: Pfarrgottesdienst
Ausgabe der Fastensuppe

Erstkommunion
Sonntag, 24.04.2022

Firmung
Samstag, 11.06.2022

**Trixie wünscht euch
Frohe Weihnachten!**



Matriken

 **6 Trauungen**

 **29 Taufen**

 **13 Todesfälle**



FAMILIEN- GOTTESDIENSTE

Samstag, 24.12.2021
Kindermette

Donnerstag, 06.01.2022
Sternsingermesse

Sonntag, 20.02.2022
Sonntag, 20.03.2022

Pfarramt Oberndorf i. T.
Lindenweg 5
T 05352/64226
M 0676 8746 6372
pfarre.oberndorftirol@
pfarre.kirchen.net

Bürozeiten

Di & Do: 14.00 – 17.00 Uhr

Wir laden euch herzlich ein, Beiträge für unseren Pfarrbrief zu gestalten. Interessierte wenden sich bitte an das Pfarrbüro! Die nächste Ausgabe erscheint im Frühling 2022.

Redaktionsschluss:
28. Februar 2022

Gib deinem Glauben eine Stimme!

Der Heilige Vater lädt erstmals in der Geschichte alle Getauften ein, in den kommenden zwei Jahren über die Kirche nachzudenken.

Er will wissen, was Einzelne und Gruppen aus ihrem Glauben heraus bewegt, was sie freut, was sie besorgt und wofür sie brennen.

Wie das genau funktionieren soll? Das und noch mehr Informationen unter www.eds.at



Gottesdienste in der Weihnachtszeit

HEILIGER ABEND – Freitag, 24.12.2021

08.30 Uhr: Schützensgedenkmesse

16.00 Uhr: Kindermette

22.00 Uhr: Christmette

HOCHFEST GEBURT DES HERRN – Samstag, 25.12.2021

10.00 Uhr: Heilige Messe

HL. STEPHANUS – Sonntag, 26.12.2021

08.30 Uhr: Heilige Messe

SILVESTER – Freitag, 31.12.2021

18.00 Uhr: Jahresschlussgottesdienst

NEUJAHR – Samstag, 01.01.2022

19.00 Uhr: Abendgottesdienst

ERSCHEINUNG DES HERRN, DREIKÖNIG – Donnerstag, 06.01.2022

08.30 Uhr: Festgottesdienst

zugleich Familiengottesdienst

ACHTUNG

Alle Terminangaben
mit Vorbehalt.
Coronabedingte
Absage jederzeit
möglich.